

Quereinstieg, Hydrogeologe => Chemie, Physik, Erdkunde?

Beitrag von „dasHiggs“ vom 24. April 2017 15:52

Ich würde mich an deiner Stelle nicht so sehr darauf verlassen "was du kannst", sondern was du angerechnet bekommst, denn nur darum geht es (zumindest um formell in die OBAS zu kommen).

Kannst du wirklich ≥ 33 CP Mathe nachweisen als Geologe? Das müssen schon eindeutige Mathevorlesungen sein, also eine Argumentation ala: "Naja eigentlich hab ich einen Kurs zur Diffusion von Wasserstoff an Korngrenzen belegt, aber da mussten wir die Diffusionsgleichung lösen, also zählt das zu Mathe" wird glaub ich nicht durchkommen. Da könntest du mit Physik schon eher Glück haben. Wenn du z.B. zwei bodenständige Physikvorlesungen am Anfang des Studiums hattest kannst du Glück haben, die restlichen fehlenden CP mit sowas wie Fluidodynamik vollzumachen. Hast du nur solche "Exoten" könnte es aber auch da schwer werden.

Ich kann dir nur empfehlen es zu versuchen, es scheint vieles von der Tagesform des Sachbearbeiters abzuhängen und nur weil die BezReg Münster Fluidodynamik nicht für Physik akzeptiert heißt das noch lange nicht, dass die BezReg Arnsberg das genauso sieht..

Also probiere es aus.

Und zu der rein fachlichen Seite, die du bei deiner Argumentation ja stark in den Vordergrund stellst: Mach dir da mal keine Sorgen, ich selbst habe als Physiker viel mit Geologen zusammengearbeitet und denen würd ich Mathe, Physik und Chemie locker zutrauen 😊 Erdkunde kann ich aber nicht beurteilen, das hat meiner Meinung nach als Schulfach nicht sehr viel mit Geologie gemein (Da ist die größte Gemeinsamkeit wahrscheinlich das Präfix "Geo"!)